

07.05.2018 – 17:49 Uhr

EANS-News: AT & S Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft / Vorläufiges Ergebnis für das Geschäftsjahr 2017/18: Rekordwerte bei Umsatz und EBITDA - ANHANG

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent
verantwortlich.

Jahresergebnis

Leoben -

- * AT&S knapp an der Umsatzmilliarde: Werke in China trugen wesentlich zum Wachstum bei
- * EBITDA mit 226,0 Mio. EUR liegt auf Rekordniveau
- * Dividende von 0,36 EUR (VJ: 0,10 EUR) vorgeschlagen
- * Eigenkapitalquote durch Begebung Hybridanleihe auf 46,5 % gestiegen
- * Ausblick 2018/19: Umsatzwachstum bis zu 6 % und EBITDA-Marge zwischen 20 bis 23 % angestrebt

AT&S, globaler Technologieführer für High-End-Leiterplatten, konnte das Geschäftsjahr 2017/18 mit Spitzenwerten abschließen. "AT&S hat 2017/18 Rekordwerte bei Umsatz und EBITDA erzielt. Unsere Investitionen der letzten Jahre tragen Früchte und die erfolgreich am Markt eingeführten Technologiegenerationen haben zum Wachstum beigetragen", sagte Andreas Gerstenmayer, CEO von AT&S.

Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Trotz des herausfordernden Markt- und Währungsumfelds konnte AT&S im Geschäftsjahr 2017/18 den Konzernumsatz um 21,7 % auf 991,8 Mio. EUR (Vorjahr: 814,9 Mio. EUR) steigern. Eine hohe Nachfrage in den Bereichen Automotive, Industrial, Medical sowie nach High-End Leiterplatten für mobile Endgeräte, insbesondere nach der neuen Technologiegenerationen mSAP und IC-Substrate trugen zum Umsatzwachstum bei. Negative Wechselkurseffekte, die auf die zunehmende Abschwächung des US-Dollar zurückzuführen waren, beeinflussten den Konzernumsatz in der Höhe von -46,8 Mio. EUR.

AT&S erzielte im Geschäftsjahr 2017/18 ein um 72,6 % höheres EBITDA von 226,0 Mio. EUR (Vorjahr: 130,9 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte in erster Linie aus einer generell hohen operativen Leistung (Auslastung, Yield, Effizienz) sowie der erfolgreichen Einführung und schnellen Optimierung der neuen Technologiegeneration mSAP, bei der sich AT&S eine führende Marktposition erarbeiten konnte. Negative Wechselkurseffekte aus Translation und Bewertungseffekte beeinflussten das EBITDA mit -28,5 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Prozentpunkte von 16,1 % auf 22,8 %.

Die quartalsweise Ergebnisbetrachtung zeigt, dass das Geschäftsjahr 2017/18 - vor allem im vierten Quartal - durch eine ausgeprägte, jedoch nicht unübliche Saisonalität gekennzeichnet war, dennoch konnte das Ergebnis in allen Quartalen die Vorjahreswerte übertreffen.

Die Abschreibungen in Höhe von 135,7 Mio. EUR (Vorjahr: 124,7 Mio. EUR) erhöhten sich vorwiegend aufgrund der zusätzlichen Linien im Werk Chongqing. Das EBIT stieg aufgrund der guten operativen Entwicklung und des vorteilhaften Produktmix auf 90,3 Mio. EUR (Vorjahr: 6,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verbesserte sich analog auf 9,1 % (Vorjahr: 0,8 %).

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -17,5 Mio. EUR auf -14,8 Mio. EUR und lag damit weiterhin auf niedrigem Niveau. Der Steueraufwand erhöhte sich in der Berichtsperiode ergebnisbedingt auf 19,0 Mio. EUR (Vorjahr: 12,0 Mio. EUR). Rückwirkend für das Kalenderjahr 2017 erhielt AT&S (China) Company Limited den begünstigen Steuerstatus als "High and New-Technology Enterprise (HNTE)".

Folglich konnte das Konzernjahresergebnis von -22,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 56,5 Mio. EUR gesteigert werden. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf 1,38 EUR (Vorjahr: -0,59 EUR).

Cashflow und Bilanz

Bedingt durch die signifikanten Ergebnisverbesserungen in den chinesischen Werken konnte der Cashflow aus dem Ergebnis von 90,5 Mio. EUR auf 192,1 Mio. EUR gesteigert werden. Aufgrund der sehr guten operativen Entwicklung konnte AT&S sämtliche Investitionen in Sachanlagen aus dem laufenden Geschäft finanzieren.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 711,4 Mio. EUR (Vorjahr: 540,1 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus dem Nettoerlös der platzierten Hybridanleihe und dem positiven Konzernergebnis. Negativ beeinflusst wurde das Eigenkapital durch Währungsdifferenzen.

Die Nettoverschuldung verminderte sich aufgrund der Begebung der Hybridanleihe und eines starken Cashflows aus dem Ergebnis auf 209,2 Mio. EUR (Vorjahr: 380,6 Mio. EUR). Der Verschuldungsgrad sank somit auf 29,4 % und lag damit deutlich unter dem Vorjahresniveau von 70,5 %. Die Kennzahl Nettoverschuldung/EBITDA, die eine fiktive Entschuldungsdauer widerspiegelt, verbesserte sich von 2,9 Jahren auf 0,9 Jahren und lag damit deutlich unter dem internen Limit von 3,0 Jahren.

Die wesentlichen Kennzahlen:

Gem. IFRS; in Mio. EUR	2016/17 01.04.2016- 31.03.2017	2017/18 01.04.2017- 31.03.2018	Veränderung
Umsatzerlöse	814,9	991,8	21,7 %
EBITDA	130,9	226,0	72,6 %
EBITDA-Marge (in %)	16,1	22,8	-
EBIT	6,6	90,3	1.257,9 %
EBIT-Marge (in %)	0,8	9,1	-
Konzernergebnis	-22,9	56,5	-
Cashflow aus dem Ergebnis	90,5	192,1	112,3 %
Nettoinvestitionen (NetCAPEX)	240,7	141,7	-41,1 %
Eigenkapitalquote (in %)	37,6	46,5	-
Nettoverschuldung	380,5	209,2	-45,0 %
Gewinn pro gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in EUR)	-0,59	1,38	-
Dividende (in vorschlag)	0,1	0,36	260,0 %

Segment Mobile Devices & Substrates mit signifikantem Umsatz- und Ergebniswachstum

Dank der erfolgreichen Einführung der neuen mSAP Technologie und der gesteigerten Ausbringung von IC-Substraten konnte der Segmentumsatz signifikant gesteigert werden. Zudem liefen die Standorte in Chongqing und Shanghai auf einem hohen Auslastungsniveau. Der Umsatz lag mit 738,9 Mio. EUR um 29,0 % über dem Wert des Vorjahres von 573,0 Mio. EUR, wenn auch vor allem die negative US-Dollar-Kursentwicklung den Umsatz um 46,7 Mio. EUR minderte.

Das EBITDA des Segments lag mit 179,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 68,5 Mio. EUR. Der EBITDA-Anstieg resultierte aus der hohen Auslastung und der guten

operativen Performance der Standorte in Shanghai und Chongqing. Belastet wurde das Ergebnis durch den anhaltenden Preisdruck für IC-Substrate, negative Wechselkursentwicklungen und höhere Rohstoffpreise. Die EBITDA-Marge des Segments Mobile Devices & Substrates lag mit 24,2 % deutlich über dem Vorjahreswert von 12,0 %

Segment Automotive, Industrial, Medical

Mit einem Umsatz von 364,9 Mio. EUR (Vorjahr: 351,5 Mio. EUR) konnte das Segment Automotive, Industrial, Medical seinen Vorjahreswert um 3,8 % weiter steigern. Die positive Entwicklung konnte in allen Geschäftsbereichen erzielt werden und spiegelt die erfolgreiche Strategie als High-End-Anbieter wider. Das EBITDA reduzierte sich um 4,7 Mio. EUR auf 46,8 Mio. EUR (Vorjahr: 51,5 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge verringerte sich um 1,8 Prozentpunkte auf einen Wert von 12,8 % (Vorjahr: 14,6 %). Bereinigt man das Vorjahres-EBITDA um den darin enthaltenen Einmaleffekt (Auflösung der Restrukturierungsrückstellung von 7,2 Mio. EUR) hätte man einen Ergebnisanstieg von 2,5 Mio. EUR bzw. 5,6 %.

Mittelfriststrategie

AT&S setzt sich unter der Strategie "More than AT&S" ehrgeizige Ziele. Mit einer klaren Fokussierung auf neue Verbindungslösungen durch die Kombination von bestehenden und neuen Technologien soll der Umsatz auf 1,5 Mrd. EUR erhöht werden.

Mit dem angestrebten 1,5 Mrd. EUR Umsatz, einer angestrebten EBITDA-Marge von 20 bis 25 % will AT&S den erfolgreich beschrittenen Weg des wertsteigernden Wachstums konsequent fortsetzen. "AT&S differenziert sich erfolgreich durch Technologie, Qualität und Spezialisierung. Wir werden alles daransetzen, unsere führende Position hinsichtlich Technologie, Qualität und Ergebnis weiter auszubauen. In den bestehenden Segmenten wollen wir durch die Ausweitung des Leistungsportfolios wachsen - Stichwort "More than AT&S" und das Geschäft mit innovativen Verbindungslösungen für elektrische, elektronische und mechanische Komponenten im Sinne der ("All-in-One") Integration immer leistungsfähigere Module mit immer mehr Funktionalität weiter forcieren. Aus der Kombination von zusätzlichen Services (wie Design und Test) und der Technologie-Toolbox können wir uns als Lösungsanbieter für komplexe Verbindungslösungen positionieren", so Andreas Gerstenmayer, CEO der AT&S. Die Zielmarke von 1,5 Milliarden EUR würde ein durchschnittliches Umsatzwachstum von rund 9 % pro Jahr bedeuten, liegt damit deutlich über dem Branchenschnitt.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2018/19

Die in der laufenden Periode geplanten Investitionen dienen schwerpunktmäßig der Technologieerweiterung und dem Kapazitätsaufbau von Hochfrequenz-Leiterplatten im Bereich autonomes Fahren an den bestehenden Standorten Nanjangud, Indien (nahe Bangalore) und Fehring, Österreich (Südoststeiermark). Für Erhaltungsinvestitionen und kleinere Technologie-Upgrades für das laufende Geschäft sind Investitionen in der Dimension von rund 70 bis 100 Mio. EUR geplant. Abhängig von der Marktentwicklung können sich die Investitionen in Kapazitäts- und Technologieerweiterungen um weitere 100 Mio. EUR erhöhen.

Für das Geschäftsjahr 2018/19 erwartet AT&S auf Basis eines stark saisonal geprägten ersten Quartals, eines stabilen Markt- und makroökonomischen Umfeldes sowie im Vergleich zum 31.03.2018 unveränderter Wechselkurse ein Umsatzwachstum von bis zu 6 %. Auf Basis eines weiterhin stabilen, optimalen Produktmix wird eine EBITDA-Marge in der Bandbreite von 20 - 23 % erwartet.

Rückfragehinweis:

Gerda Königstorfer, Director Investor Relations & Communications
Tel: +43 3842 200-5925; Mobil: +43 676 8955 5925; g.koenigstorfer@ats.net

Marina Konrad, Head of Corporate Communications
Tel: +43 3842 200-5423; Mobil: +43 676 8955 5423; m.konrad@ats.net

Anhänge zur Meldung:

http://resources.euroadhoc.com/documents/3447/5/10145983/0/AT_S_Press_Release_FY_2017_18_07052018.pdf
http://resources.euroadhoc.com/documents/3447/5/10145983/0/AT_S_Pressemitteilung_GJ_2017_18_07052018.pdf

Emittent: AT & S Austria Technologie und Systemtechnik Aktiengesellschaft

Fabriksgasse 13

A-8700 Leoben

Telefon: 03842 200-0

FAX:

Email: j.mattner@ats.net

WWW: www.ats.net

ISIN: AT0000969985

Indizes: WBI, ATX GP, VÖNIX

Börsen: Wien

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100060941/100815315> abgerufen werden.